

Von Adna bis Froschkönig: Geldsegen für junges Theater

Märchen sind in der Vorweihnachtszeit besonders beliebt

Antje Walther

Gerade hat das neueste mobile Klassenzimmerstück „Adna ist neu“ Premiere gefeiert, und zwar in der Waldschule Flensburg. Das Ballett ist eine von drei Produktionen des Landestheaters in dieser Spielzeit, die die Theaterbürgerstiftung unterstützt.

Es ist schon gute Tradition, dass die 2005 gegründete Stiftung jedes Jahr mit stattlichen Zuwendungen sowohl den künstlerischen Nachwuchs fördert als auch Theaterstücke insbesondere für das zukünftige Publikum; das sind zwei der erklärten Ziele.

Aus Zinserträgen und Spenden haben nun Mitglieder des Vorstands und Kuratoriums 20 000 Euro an die Generalintendantin Ute Lemm übergeben. Damit erhöht sich die Förderungssumme auf 112 000 Euro seit der Gründung.

Wichtige Bedeutung für Kinder und Jugendliche

„Kinder und Jugendliche sollen mehr Möglichkeit bekommen, Theater als Kunstform kennenzulernen“, betont Landestheatersprecherin Angela Möller, denn das unterstütze die Entwicklung der Persönlichkeit. Sich mit Gleichaltrigen nach einer Theatervorstellung darüber auszutauschen, was man gemeinsam erlebt und gesehen hat, sich eine eigene Meinung darüber zu bilden, das sei wichtig für das Leben, für die Zukunft. Kinder und Jugendliche entwickelten sich weiter, änderten ihre Meinungen. Die Unterstützung der Theaterbürgerstiftung ermögliche solche Erlebnisse und helfe bei der stetigen und langfristigen Arbeit im Bereich des Musiktheaters, heißt es weiter.



„Gold!“ – das Musiktheater für Kinder ab sechs Jahren ist auch eine der Produktionen, die die Stiftung fördert – mit Camilla Saba Davies als Mezzosopran.

Fotos: Tilman Koeneke



Kuratoriumsvorsitzender Andreas Dornburg (links) und Max Stark als Vorsitzender der Stiftung überreichen Generalintendantin Dr. Ute Lemm eine großzügige Unterstützung für das junge Theater.

Aktuell besonders erfolgreiche Produktionen seien sämtliche Märchenstücke, teilt Angela Möller mit. Darunter findet sich das Weihnachtsmärchen von Ulrich Hub „Der Froschkönig“ für alle ab fünf Jahren. Mehr als 55 Vorstellungen davon waren in der Vorweihnachtszeit bislang gut besucht. Noch bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag steht „Der Froschkönig“ auf dem Programm in allen Spielstätten des Landestheaters.

Vom selben Autorenstamm stammt das Weihnachtsmärchen „Das letzte Schaf“ für Menschen ab sechs Jahren, das ebenfalls bis zum 26. Dezember noch zu sehen ist, nämlich als mobiles Theater in vielen Orten im Land. Die letzte Familienvorstellung findet am 23. Dezember um 16 Uhr auf der Kleinen Bühne in Flensburg statt. Und auch „Hans im Glück“ nach dem Grimmschen Märchen für Publikum ab drei Jahren ist erfolg-

reich als mobiles Puppenspiel überall im Lande unterwegs. Für die zweite Spielzeit stehen die von der Stiftung geförderten Stücke „Adna ist neu“ und „Gold!“, Musiktheater für alle ab sechs Jahren nach dem Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ von den Brüdern Grimm im Spielplan, dieses als mobiles Theater.

Theater bringt Menschen zusammen

„Theater, Tanz und Musik sind Teile der kulturellen Ererungenschaften unserer Gesellschaft und bringen seit Jahrhunderten Menschen zu einmaligen Erlebnissen zusammen“, schwärmt der Vorsitzende der Stiftung, Max Stark, selbst ein großer Theaterfan in allen Lebenslagen. Er findet, dass immer knapper werdende Theaterbudgets bürgerschaftliches Engagement erfordern. Das sei seinerzeit auch der Grund für die Stiftungsgründung gewesen neben der Sicherung des Landestheaters als Mehrspartenhaus.

„Seither wird sie von Bürgern, Firmen, Vereinen und Institutionen unterstützt, die das kulturelle Angebot in unserer Region wertschätzen und bewahren wollen“, sagt Stark. Das Stiftungskapital sei durch Zustiftungen inzwischen auf über 400 000 Euro angewachsen. „Die Spendenbereitschaft bei Privat- und Geschäftsleuten in den letzten Jahren war groß“, so Max Stark.

► Theaterbürgerstiftung:
Nord-Ostsee Sparkasse (NO-SPA) IBAN: DE 23 2175 0000 0017 0688 00, BIC: NOLA-DE21NOS
Weitere Infos: www.theaterbu-ergerstiftung.de
Für Gruppen- und Komplett-Buchungen: mobil@sh-landes-theater.de